

EROSIONSSCHUTZ

20.03.2026

VERLIEREN SIE DEN BODEN UNTER IHREN FÜßEN?

Die vergangenen Jahre haben uns wiederholt gezeigt, dass durch den Klimawandel Starkregenereignisse zunehmen. Längere regenreiche und trockene Phasen wechseln sich ab. Der Jahresniederschlag fällt dadurch ungleichmäßiger verteilt. Dies stellt uns und unsere Böden hinsichtlich der Wassererosionsgefahr vor große Herausforderungen.

1 mm Bodenabtrag (das entspricht rund 14-15 t Boden) je Hektar und Jahr ist für Ackerflächen nicht ungewöhnlich und für uns nicht erkennbar. Den Verlust können wir nicht sehen, die Auswirkungen davon über die Jahre jedoch schon.

Wenn von einer Ackerfläche 1 cm Boden erodiert, verlieren Sie neben 1 cm Wurzelraum je Hektar zudem:

- 140 t humosen Oberboden (ca. 7 LKW-Ladungen),
- Wasserspeicherung für rund 4 dt Weizenertrag,
- 18 kg P₂O₅, 22 kg K₂O und 9 kg MgO (Gehaltsklasse C),
- „nur“ 1 kg Stickstoff aber auch das Mineralisierungspotenzial für weitere 2 kg Stickstoff...

Und das fehlt Ihren Ackerkulturen dauerhaft.

Was die Erosionsverluste für Ihre Anbaufrüchte und deren Ertragsbildung bedeuten, zeigt das folgende Bild sehr deutlich: Ein Hang in einer Lösslandschaft ist durch starken Oberbodenabtrag so

verarmt, dass auch tiefgründiger Löss weniger fruchtbar ist. Der Oberboden fehlt den Pflanzen für Wachstum und Ertragsbildung.



Diese Bodenverluste lassen sich mit folgenden Maßnahmen oft verhindern oder zumindest verringern:

- Saatreihen quer zum Hang
- Mulchsaat
- Zwischenfrüchte, Untersaaten
- Quersaatreihen
- Intervallbegrünung der Fahrgassen
- Verkürzung der Hanglänge
- Erosionsschutzstreifen
- Tiefenlinienbegrünung

➔ Wie geht es genau und einfach? Sprechen Sie uns an!

Rechts im Bild sehen Sie einen möglichen Transportpfad Ihres erodierten Bodens: Über den Wirtschaftsweg direkt in den Vorfluter und „den Bach runter“! mit Schäden für die Gewässer.



WIE IST DIE SITUATION BEI IHNEN?

- Bauen Sie in diesem Jahr auf **Flächen mit Hangneigung Mais** an?
- Konnten Sie auf den betreffenden Flächen bereits Bodenabtrag/Erosion beobachten?
- Befinden sich hangabwärts von Ihrer Fläche Siedlungsgrundstücke, die bei Bodenabtrag gefährdet sein können?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, damit wir gemeinsam mögliche Schutzmaßnahmen besprechen können, damit Ihr Boden in Zukunft an Ort und Stelle bleibt.

FAHRGASSENINTERVALLBEGRÜNUNG

Bei der Ansaat von Sommergetreide und Körnerleguminosen denken Sie daran, auf geneigten Flächen in den Fahrgassen in Hangrichtung regelmäßig einige Meter ohne Fahrgassenschaltung im Intervall zu begrünen.

FELD & PRAXIS-TRIP – EROSIONSSCHUTZ

In loser Folge veröffentlichen wir ab sofort in unserem WhatsApp-Status Tipps und Hinweise zum Erosionsschutz und zur Erosionsvermeidung im Ackerbau.

Speichern Sie unsere nachfolgenden Mobilnummern in Ihrer Kontaktliste und Sie können auf die aktuellen Beratungsinformationen zugreifen.

Noch ein Tipp: Sprechen Sie sich mit Ihren Feldnachbarn bezüglich der Fruchtfolge ab. Es gibt zur „Erosionsförderung“ kaum etwas schlimmeres als einen ganzen Hang mit zufällig der gleichen erosionsgefährdeten Anbaufrucht.

Sollten Sie Fragen zu den Themen des Rundbriefes haben ODER benötigen Sie Unterstützung bei der wirksamen Platzierung und Ansaat eines Streifens, können Sie uns gerne anrufen.

Mit freundlichen Grüßen

Carolin Schubert

Monika Preis

Hilfestellung zu effektiven und einfachen Erosionsschutzmaßnahmen erhalten Sie ebenfalls im Internet:

Unser Video Erosionshotspots erkennen:

<https://www.schnittstelle-boden-wrrl-hessen.de/wissen-praxistipps/videos>



Unser Video Anlage eines Erosionsschutzstreifens:

<https://www.schnittstelle-boden-wrrl-hessen.de/wissen-praxistipps/videos>



Die Anleitungsbroschüre zu Erosionsschutzstreifen:

https://landwirtschaft.hessen.de/sites/landwirtschaft.hessen.de/files/2021-10/anlage_von_erosionsschutzstreifen.pdf

